



## GLÜCK AUF Fahren Sie fort

**Kennen Sie smarte**, angeblich intelligente Fernseher? Nein? Es sind Fernseher, die mit Internetverbindung so ziemlich alles auf den Bildschirm bringen können. Als ich zufällig auf einem dieser Shopping-Kanäle gelandet bin, fragte mich mein Fernseher, ob ich „Fortfahren“ will. Ehrlich gesagt ja, schließlich wurde dort eine Reise angepriesen. Im Menü waren übrigens weder die Option „Wegfliegen“ noch „Hierbleiben“ zu finden. Letztlich bin ich auf Nummer sicher und „Ausschalten“ gegangen. |fa

## NACHRICHTEN

### BILDUNG

## Seniorenkolleg und Kinder-Uni starten

**ANNABERG** – Das Seniorenkolleg und die Kinder-Uni in Annaberg starten demnächst ins Wintersemester. Ersteres beginnt laut Stadtverwaltung am 10. Oktober in der Stadtbibliothek mit einer Vorlesung von Prof. Dr. Birgit Glorius – Inhaberin der Professur für Humangeografie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung an der TU Chemnitz. Der Vortrag „Ein Marathon und kein Sprint“ basiere auf Forschungsergebnissen zur lokalen Flüchtlingsaufnahme in Deutschland, blickt unter anderem zurück auf die Etappen der Ankunft, Aufnahme und Integration der Geflüchteten von 2015. Die Kinder-Uni startet am 15. Oktober mit der Vorlesung „Sie bauten eine Stadt“ und der Entstehungsgeschichte von Annaberg-Buchholz. Referent ist Dr. Martin Straßburger. Weitere Informationen zum Semesterticket fürs Seniorenkolleg gibt es in der Touristinformation. Für die Kinder-Uni wird um Anmeldung unter Ruf 03733 22030 gebeten. |aho

» [www.annaberg-buchholz.de](http://www.annaberg-buchholz.de)

### STADTENTWICKLUNG

## Einwohner können Idee einbringen

**SCHLETTAU** – Die Kommune bekommt ein neues Stadtentwicklungskonzept, in dem die Ziele und Maßnahmen für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt erarbeitet werden, kündigt Bürgermeister Conny Göckeritz an. Unter dem Motto „Mitdenken, Mitmachen, Mitgestalten“ sind dazu auch die Ideen der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Dazu findet am Montag ab 18 Uhr im Rittersaal auf Schloss Schlettau eine Bürgerversammlung statt. Auf dieser werden zunächst die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbefragung vorgestellt. Anschließend soll in thematischen Kleingruppen diskutiert werden. |af

# Erzgebirgische Unternehmer planen Protest in Annaberg

Die Demonstration soll am Dienstagnachmittag stattfinden. Bislang haben etwa 90 Beteiligte aus der Wirtschaft ihr Kommen zugesagt. Auch OB Rolf Schmidt will dabei sein.

VON ANNETT HONSCHA

**ANNABERG-BUCHHOLZ** – Etwa 90 Unternehmer aus dem Erzgebirgskreis wollen am Dienstag auf dem Annaberger Markt gegen die aktuelle Politik der Bundesregierung im Hinblick auf die Energiekrise protestieren. Das bestätigte Organisator Udo

# Ein nicht alltäglicher Schichtwechsel



Daniel Kuffs (rechts) war im Rahmen der Aktion „Schichtwechsel!“ für einen Tag im Berufsberatungszentrum der Agentur für Arbeit. Sachbearbeiterin Ute Vogel stand ihm hilfreich zur Seite.  
FOTOS (2): KATJA LIPPMANN-WAGNER

Beim deutschlandweiten Aktionstag „Schichtwechsel“ tauschen Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag ihren Arbeitsplatz. In Annaberg gab es dabei viele neue Erkenntnisse.

VON KATJA LIPPMANN-WAGNER

**ANNABERG-BUCHHOLZ** – Nicole Herrmann aus Mildenaun putzt den Beschäftigten des Pflege- und Betreuungsbereichs die Zähne. Sie hilft ihnen beim Essen und packt auch sonst mit an. Wer die 36-Jährige beobachtet, käme nicht auf den Gedanken, dass sie nur für einen Tag diesen Schichtwechsel vollzieht. Eigentlich arbeitet die Mildenaunerin in der Regionaldirektion Sachsen in Chemnitz und ist dort Fachkraft Personal. Keiner hat sie überreden müs-

sen, den Aktionstag mitzumachen. Sie ist vom Sinn des Schichtwechsels überzeugt, bei dem Menschen mit und ohne Handicap ihre Arbeitsplätze tauschen. Begeistert war sie, dass die Betreuer der Einrichtung gefühlt nicht auf Arbeit, sondern in ihre zweite Familie gehen. „Sie erfüllen ihren Job mit ganz viel Liebe und Herz“, findet die 36-Jährige und bedauert: „Viele haben ein völlig falsches Bild von der Arbeit in einer Werkstatt.“

Das hat am Donnerstag auch Annett Auerbach-Schumacher aus Thermalbad Wiesenbad erfahren, die normalerweise im Servicecenter in der Agentur für Arbeit in Annaberg-Buchholz tätig ist. Beim Schichtwechsel schaute sie sich alle Bereiche der Werkstatt der Lebenshilfe in der Damaschkestraße an und probierte sich sogar in einigen Bereichen selbst aus. Die 41-Jährige hatte sofort ihr Interesse am Schichtwechsel bekundet – auch weil sie sich ein eigenes Bild von der Arbeit in der Werkstatt machen wollte. „Mein Schwager arbeitet

**Steffen Helbig**  
Leiter der  
Lebenshilfe-Werkstatt

FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER



hier“, sagt sie. Ihr habe dieser Tag noch einmal gezeigt, wie wichtig Werkstätten mit diesem Konzept sind. Denn sie holten die Menschen genau dort ab, wo sie stehen, fördern sie nach ihren Stärken. Von zurückhaltender Skepsis bis zum herzlichen Willkommen sei sie empfangen worden. Überrascht zeigte sie sich darüber, was in der Lebenshilfearbeit alles produziert wird. Die große Wäscherei und die Maschinen, die es in der Werkstatt gibt und die von den Beschäftigten bedient werden, seien beeindruckend. Werkstattleiter Steffen Helbig können solche Aha-Effekte nur freuen. Viel zu oft sieht er sein Team noch Vorurteilen ausgesetzt. „Manche denken, hier wird nur gebastelt und gespielt“, bedauert er. Das sei



Annett Auerbach-Schumacher von der Agentur für Arbeit schnupperte dagegen einen Tag lang Werkstattluft bei der Lebenshilfe.

Quatsch, denn es gehe um Teilhabe, um persönliche Entwicklung und vielleicht sogar um eine Chance auf dem freien Arbeitsmarkt.

Der erste Schichtwechsel, an dem sich die Lebenshilfearbeit Annaberg 2019 beteiligte hatte, fand sogar ein richtiges Happy End: Philipp Sonntag hatte dabei einen Blick hinter die Kulissen der Agentur für Arbeit geworfen. Ausgehend vom Schichtwechsel wurde Sonntag Praktikant und nach einem Langzeitpraktikum wird er im kommenden Jahr einen sozialversicherungspflichtigen Job im Servicecenter antreten. Ein Glücksfall für alle Beteiligten. Personalberaterin Andrea Teschner ist begeistert von der hohen Motivation des zukünftigen Mitarbeiters. Und Philipp Sonntag ist glücklich über die Chance, die er damit erhält. Werkstattleiter Steffen Helbig und der Leiter der Agentur für Arbeit, Sven Schulze, sind froh, dass sie die Weichen für diese Erfolgsgeschichte mit stellen konnten.

Das Interesse der Werkstattmitarbeiter an einem Arbeitsplatz-

tausch war auch in diesem Jahr groß. Zwölf Plätze in verschiedenen Firmen konnten akquiriert werden. Intern gab es 30 Bewerbungen. Damit mussten mehr als die Hälfte abgelehnt werden. Daniel Kuffs und Jan Schuffenhauer gehörten zu den Glücklichen, die den Zuschlag erhielten. Kuffs überzeugte mit einer handschriftlichen Bewerbung, Schuffenhauer setzte sich sogar an den Rechner. Beim Schichtwechsel durften beide die Agentur für Arbeit besuchen. „Wir haben uns die Poststelle angeschaut und waren im Servicecenter“, sagt Schuffenhauer.

Steffen Helbig ist es wichtig, dass seine Werkstattmitarbeiter neue Erfahrungen sammeln. Deshalb werden sie auch zu Praktika ermuntert. Nicht immer gehen die Pläne auf. So erkannte Kuffs, dass ihn ein Job in einem Lebensmittelgeschäft überforderte. Trotzdem zog er das Praktikum durch. „Die Arbeitgeber gehen damit keinerlei Risiko ein“, so Helbig. „Sie unterschreiben eine Praktikumsvereinbarung, die zu jederzeit gekündigt werden kann.“

## Klassen können Testfahrten gewinnen

SRCC-Wettbewerb zum Thema „Zukunft der Bahn“ richtet sich an Grundschüler

**ANNABERG-BUCHHOLZ** – Touren mit einem Forschungszug auf der Teststrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg können drei Klassen aus Grundschulen des Erzgebirgskreises gewinnen. Möglich ist das bei einem Bilder-Wettbewerb, den das Team vom Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) in Annaberg-Buchholz ausgerufen hat.

Grundschulklassen sind aufgefordert, ein Bild, ein Plakat oder eine Collage (Format maximal bis A1) zum Thema „Zukunft der Bahn“ zu

entwerfen. „Dabei ist es egal, ob gezeichnet, gemalt oder gebastelt wird – auf individuelle Weise können die Kunstwerke gestaltet werden“, so Stadtsprecherin Annett Flämig.

Beim SRCC handelt es sich um einen Bahnforschungscampus, wofür der Untere Bahnhof im Auftrag der Stadt umgebaut wurde und wird. Die anliegende Bahnstrecke zwischen der Kreisstadt und Schwarzenberg wird als Testfeld für das digitalisierte und automatisierte Bahnfahren dienen. Zahlreiche Fir-

men und weitere Partner sind in das Projekt eingebunden.

Die Arbeiten der Grundschüler zur „Zukunft der Bahn“ können bis zum 7. Oktober im Büro des Smart Rail Connectivity Campus, Wolkensteiner Straße 17 in 09456 Annaberg-Buchholz abgegeben oder dort hingeschickt werden. Die Gewinnerfahrten im Forschungszug finden in der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien statt. |aho

Kontakt: 03733 1436436

» [contact@smart-rail-campus.de](mailto:contact@smart-rail-campus.de)

## Mehrere Straßen gesperrt

Bauarbeiten in der Kreisstadt beginnen am Montag

**ANNABERG-BUCHHOLZ** – Mehrere Straßen in der Kreisstadt werden ab Montag wegen Bauarbeiten gesperrt. Nach Angaben der Stadt betrifft das etwa einen Verbindungsweg zwischen Oberer und Unterer Schmiedegasse, in dem im Auftrag des zuständigen Abwasserzweckverbandes ein Hausanschluss erneuert wird. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 26. September.

Laut Stadtsprecherin Annett Flämig kann die Baustelle über die Oberer Schmiedegasse und die Fleischer-

gasse zum Unteren Schmiedegasse umgangen beziehungsweise umfahren werden. „Alternativ können Fußgänger über die Wolkensteiner Straße – Hopfengasse zur Unteren Schmiedegasse gelangen“, so Flämig.

Ebenfalls gesperrt wird ab Montag die Meisterstraße im Stadtteil Buchholz wegen Arbeiten im Auftrag der Stadtwerke in Höhe des Meisterhauses. Voraussichtlich dauert auch diese Sperrung bis 30. September. |aho



Erzgebirgische Unternehmer wollen angesichts der Energiekrise am Dienstag auf dem Annaberger Markt protestieren. Die ursprünglich geplante Startzeit wurde noch einmal verändert.  
FOTO: ANNETT HONSCHA